

PROJEKT **MACRO • MICRO**TEAM Bruno Vanhasebroeck, BE
Amélie Fontaine, FR

MITARBEIT Frederic Maurice

ADRESSE Fontaine Vanhasebroeck architects
123, Rue de Pauly
75012 Paris, FRinfo@fontaine-vanhasebroeck.com
www.fontaine-vanhasebroeck.com

KOMMENTAR DER JURY

MACRO • MICRO ist kein Masterplan. MACRO steht für ein System aus offenen Räumen auf der übergeordneten Makro-Ebene. Komplementär dazu setzt MICRO ortsspezifische Mikro-Interventionen als zusätzliche Intensivierung ein. Der Entwurf schlägt die Schaffung eines kohärenten Netzwerks vor. Grundlage ist die Morphologie der Stadt, ein System offener Räume und landschaftlicher Elemente. Erste Priorität hat die Schaffung von öffentlichem Raum. Die Aufgabe der Stadt Guben besteht darin, den Status der offenen Räume klarer zu definieren und die Übergänge zwischen urbanem Kontext und Landschaft herauszuarbeiten. Kohärenter, frei zugänglicher und hochwertiger öffentlicher Raum kann private Initiativen stimulieren. Um den Prozess einer Neubelebung anzustoßen, schlagen wir Eingriffe an bestimmten Orten im Stadtbild und der landschaftlichen Umgebung vor. Eine durchlässige und dabei kohärente urbane Struktur wird durch die Einführung von Querpassagen und die Schaffung eines Parks auf dem Gelände der aufgelassenen Bahntrassen erreicht. Der Entwurf verbindet bestehende Liniestellen im städtischen Grundriss und formt sie zu offenen, öffentlich zugänglichen Räumen um. Die Bahntrasse wirkt nicht länger als Zäsur im städtischen Raum, sondern implementiert nun den Aspekt von Landschaft, wird zum Generator aktueller Urbanität. Die Verknüpfung der Brachflächen entlang der Bahnlinie lässt einen durchgehenden Landschaftspark entstehen. Maßnahmen auf Mikro-Ebene ermöglichen punktuelle Eingriffe in direkter Bezugnahme auf den spezifischen Kontext. Als temporäre Installationen besetzen die vorgeschlagenen Prototypen freie Areale und wirken als Katalysatoren für private Initiativen. In der Summe ergibt sich aus den Maßnahmen der beiden Ebenen ein räumliches Netzwerk, das den Charakter der Stadt Guben stärkt und insbesondere auf die landschaftlichen Qualitäten und die historisch gewachsene Dimension als ehemaligem Industriestandort Bezug nimmt.

Die Intervention auf Mikro-Ebene basiert auf dem Vorschlag eines linearen Parks, der zukünftig die Grundstruktur der Stadt bilden soll. Der Park verzahnt sich mit der Altstadt über grüne Traversen, die, in Teilen weitgeführt, auch einen Brückenschlag zur polnischen Seite bilden. Landschaftlich modelliert, bilden sie an einer Stelle eine Unterführung zur Vorstadt aus. Interessant ist der Vorschlag, das industrielle Erbe der Stadt mit kleinen architektonischen Interventionen in Form von Folies zu transformieren und für die Bewohner zugänglich zu machen. Diese architektonischen Akupunkturpunkte markieren auch wichtige Stellen im linearen Park. Mit der Macro-Micro-Strategie vertrauen die Autoren stark auf die Bearbeitung der unterschiedlichen Maßstabsebenen. Wünschenswert wäre dazu die Einführung eines mittleren Maßstabs, der über die Gestaltung von Plätzen und die gestalterische Durchdringung der grünen Traversen mehr Orientierung im Gesamtlageplan geben könnte. Insgesamt ist der Vorschlag ein sehr interessantes mittelfristiges Strategie-Instrument für die Stadt Guben. Mit den architektonischen Interventionen auf Mikro-Ebene kann zudem ohne großen finanziellen Aufwand sofort begonnen werden, um damit die langfristige Transformation des Landschaftsparks auf Makro-Ebene vorzubereiten.





